

## Forum R: das Netzwerk russischsprachiger Gruppen in Stuttgart

Etwa 50 000 russischsprechende MigrantInnen leben in Stuttgart, viele von Ihnen sind in Vereinen, Gruppen, Kulturschaffenden und Unternehmen organisiert. 15 von Ihnen haben sich vor drei Jahren im Forum R zusammengeschlossen, um als koordinierendes Gremium die Interessen aller russischsprachigen Stuttgarter zusammenzuführen und zu vertreten. Monatlich treffen sich die Mitglieder zum Informations- und Erfahrungsaustausch und zur Präsentation neuer Projekte. Dabei geht es vor allem um politische Partizipation: Wie kann man politisch teilhaben, mitwirken, etwas erreichen?

Vor zwei Jahren hat das Forum R dazu einen ersten Parlamentarischen Abend veranstaltet. 400 Teilnehmer hatten unter dem Motto *Potenziale der Einwanderer aus Osteuropa für Integration, Wirtschaft und Gesellschaft nutzen* unter anderem über die Anerkennung von Ausbildungen und Abschlüssen, bilinguale Kindergärten, Mentorenprogramme und Wirtschaftsförderung gesprochen.

Die Projektgelder des Förderwettbewerbs *Auf die Plätze, Projektantrag und los!* werden nun zur Fortführung dieser erfolgreichen Arbeit eingesetzt. Ziel des Forums R ist es, das Netzwerk weiter auszubauen, das ehrenamtliche Engagement der TeilnehmerInnen zu steigern und die Beratungs- und Informationsarbeit im Bereich der politischen Teil-

habe zu intensivieren. Unter anderem soll auch eine Imagebroschüre entstehen, in der sich die einzelnen Vereine präsentieren.

Am 15. April fand der zweite Parlamentarische Abend im Rathaus statt, bei dem mit über 800 TeilnehmerInnen von Forum R und Vertretern der Stadt das gesamte Netzwerk vertreten war. Von vielen Seiten wurde das unkomplizierte Miteinander

und der Umgang mit Vielfalt innerhalb der Community positiv hervorgehoben, wie auch Ernst Strohmeier (DJR e.V.) resümiert: „Wir fühlen uns – trotz der großen Unterschiede – zusammengehörig und haben es geschafft, Konkurrenzgefühle zu überwinden.“

Die Basis für das Forum R ist und war die gelungene Integrationspolitik der Stadt, bekräftigten viele Beteiligte – die Impulse,

die von dort ausgegangen sind, will das Forum R auch in Zukunft konstruktiv weiterentwickeln. In den Reden wurde von Seiten des Forum R eine nachhaltigere Integrationspolitik gefordert. Die Russlanddeutschen mit Ihren Integrationsleistungen und den damit zusammenhängenden Problemen insbesondere der älteren Generation seien in der letzten Zeit fast in Vergessenheit geraten, kritisierte Strohmeier. Oberbürgermeister Wolfgang Schuster griff die Forderungen dieses Abends auf: die Botschaft sein angekommen, erklärte er. *Katrin Burr*



Kontakt:

### Forum R

Landhausstr. 5  
70182 Stuttgart  
Tel. 284 94 80  
info@forumr.de  
www.forumr.de